



Haushaltsplanung 2026

Gremienbeteiligung





Agenda

1. Finanzentwicklung im Überblick
2. Investitionen 2026
3. Planungsverfahren
4. Informationen zu jedem Fachbereich



Haushaltssituation der Hansestadt Lübeck

- Schere zwischen Aufwands- und Ertragssteigerungen geht weiter auseinander
- Investitionen müssen auf das notwendigste Maß reduziert werden



Überblick Haushaltsplan 2026

Planergebnis	Stellenplan	Investitionen
		
-162,4 Mio. EUR	+ 83 Stellen	120 Mio. EUR



Planergebnis



-162,4 Mio. EUR

Transferaufwendungen steigen

- 46 Mio. € gegenüber dem Jahresergebnis 2024, davon
 - Transferaufwendungen Sozialhilfe + 20,1 Mio. €
 - Transferaufwendungen Jugendhilfe + 20,4 Mio. €
 - Kindertagesbetreuung + 5,6 Mio. €

Steuern steigen nur gering gegenüber 2024

- Steuern und ähnliche Abgaben +25,1 Mio. €

Zuwendungen und öffentlichen Entgelte gehen zurück

- Zuwendungen und allg. Umlagen -1,7 Mio. €
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -4,8 Mio. €



Planergebnis



-162,4 Mio. EUR

Personalkosten

➤ Steigerung ggü. 2024 + 49 Mio. €

Bauunterhaltung

➤ Steigerung ggü. 2024 + 30 Mio. €

Zuschuss ÖPNV

➤ Planmäßig wie im Vorjahr 5 Mio. €



Stellenplan



83 Stellen

- **Vorgabe**
 - gesetzlich vorgeschrieben
 - durch BÜ-Beschluss legitimiert oder
 - refinanziert

- **Grundsätzlicher Vorbehalt bei freiwilligen Leistungen**

Neu 2026 Fokussierung auf geförderte Projekte



Investitionen

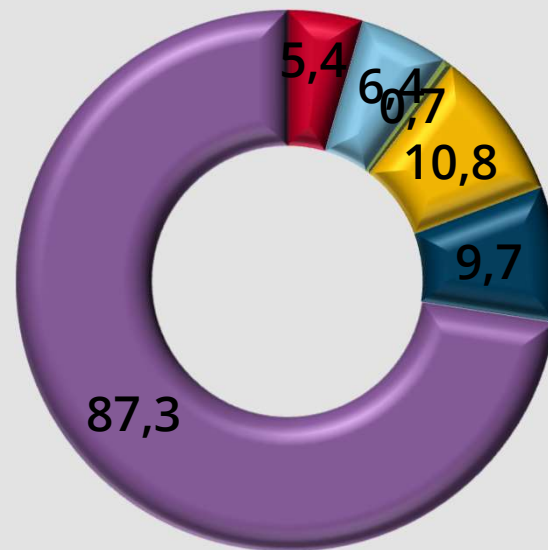


120 Mio. EUR

- **Priorität liegt auf Verkehrssicherung**
 - Kreditermächtigung lässt kaum Gestaltungsmöglichkeiten
 - Mittelübertragungen aus Vorjahr reduziert
 - 2024 Umsatzquote 74,1%
- **Maßnahmen Klimaschutz zu 25 Klimastellschrauben zugeordnet**
 - 38 Maßnahmen
 - 37,5 Mio. € Gesamtvolumen



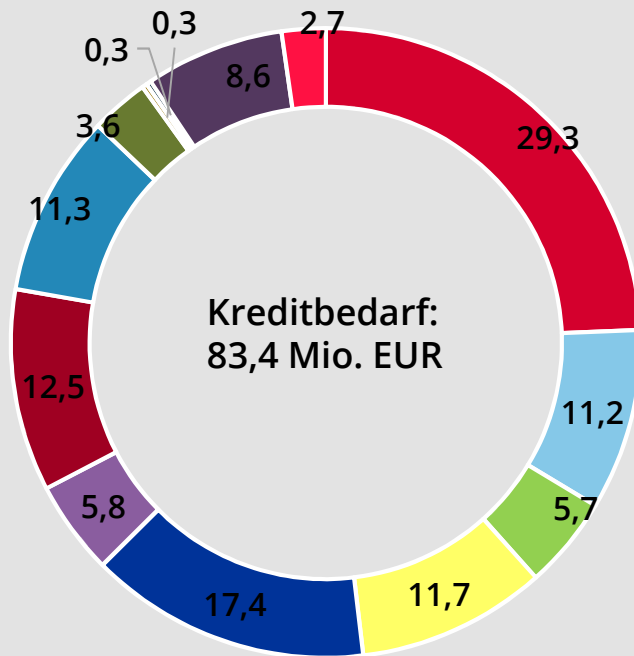
Angemeldetes Investitionsvolumen: 120 Mio. € => Kreditbedarf 83,4 Mio. €



- Allgemeine Finanzwirtschaft
- Bürgermeister
- Wirtschaft und Soziales
- Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Kultur und Bildung
- Planen und Bauen



Angemeldetes Investitionsvolumen nach Kategorien in Mio. €

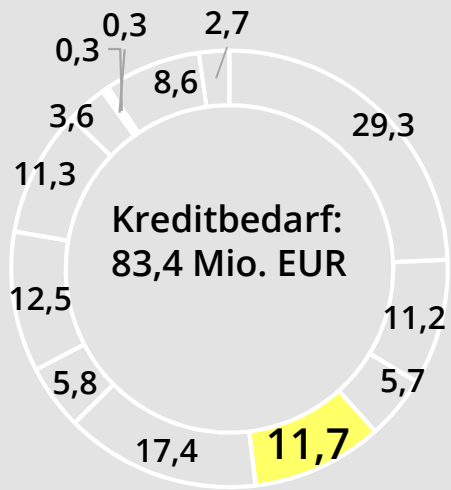


2026

- Schul(bau)investitionen 29,3 Mio.€
- Hochbaumaßnahmen 11,2 Mio.€
- Grün-, Sportflächen 5,7 Mio.€
- Straßen, Brücken, Wege (ohne Radwege) 11,7 Mio.€
- Hafen 17,4 Mio.€
- Erschließungsm. 5,8 Mio.€
- Feuerwehr 12,5 Mio.€
- Bewegliches AV 11,3 Mio.€
- Schul-IT 3,6 Mio.€
- ÖPNV/Stadtwerke 0,3 Mio.€
- E-Mobilität 0,3 Mio.€
- Radverkehrsmaßnahmen 8,6 Mio.€
- Sonstiges 2,7 Mio.€



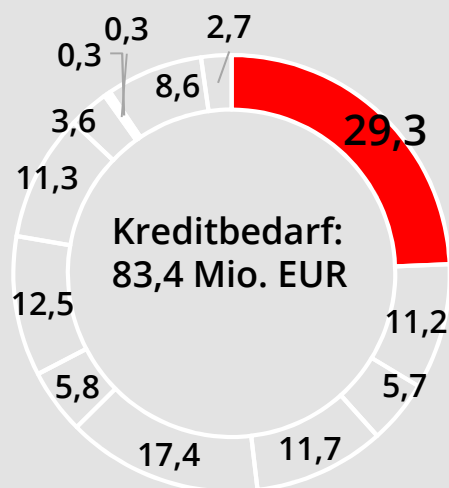
Straßen, Brücken, Wege



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
VIAA	1.300,0	0,1	0,0	0,0
Beckergrube	1.140,0	150,0	150,0	1.000,0
Schlutup Ortskern	1.040,0	940,0	0,0	0,0
Mühlentorbrücke	2.000,0	7.500,0	7.500,0	7.200,0



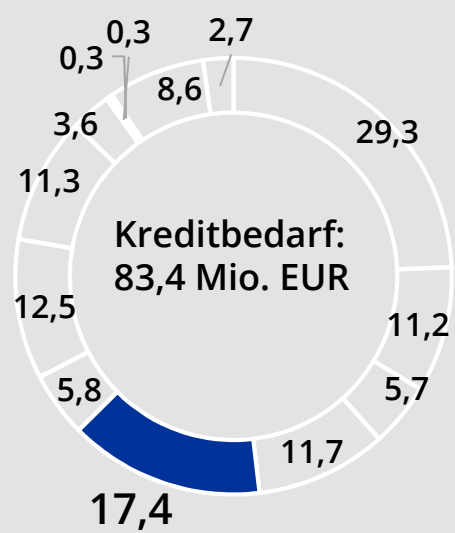
Schulbau



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
Ankauf Interim Grönauer Baum (DRK)	1.300,0	0,0	0,0	
Elisabeth-Haseloff-Grundschule	3.070,0	3.608,0	4.080,0	0,0
Sanierung Brockesstraße				
Johanneum - Sanierung Schulgebäude (1.BA Aula und Rettungswege, 2.BA im Anschluss)	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0
S.Stadtpark/Herricht. Ganzttag	2.500,0	7.090,5	1.650,0	0,0
Geniner Ufer, Schulneubau mit Einfeldsporthalle	2.500,0	1.880,0	13.040,0	12.000,0
Königstraße 54	9.498,0	18.343,0	10.831,0	191,0
Interimsschule Kanalstraße	5.000,0	0,0	0,0	0,0



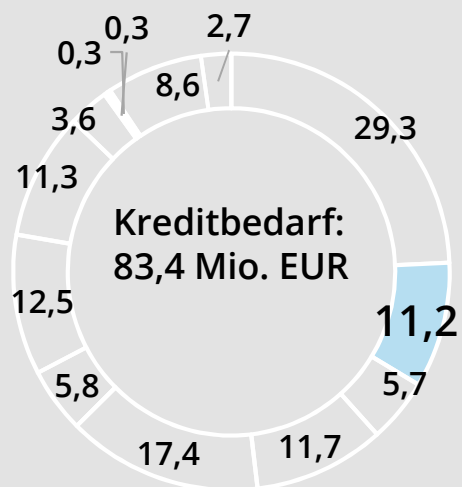
Hafen



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
Skandinavienkai / Flächenanhebung	4.000,0	5.000,0	1.600,0	0,0
Skandikai, Landstrom	4.305,0	1.500,0	0,0	0,0
Skandi, Umbau Anleger 5a	3.500,0	5.000,0	2.500,0	2.550,0
Skandikai/Erneuerung Gleis 11	4.000,0	0,0	0,0	0,0



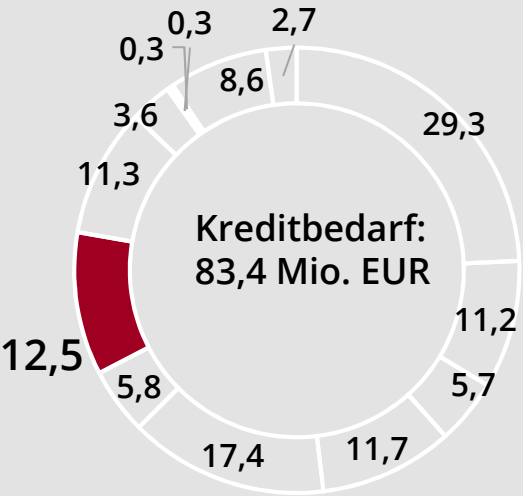
Hochbaumaßnahmen



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	2.300,0	1.000,0	0,0	0,0
VZM/Brandschutz u. Raumplanung	800,0	2.300,0	5.200,0	6.200,0
Meesenring 8, Brandschutzsanierung	1.000,0	4.000,0	4.000,0	847,0
Jugendverkehrsschule	905,0	878,0	0,0	0,0
BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	3.300,0	2.500,0	2.900,0	8.770,0
Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	683,0	0,0	0,0	0,0



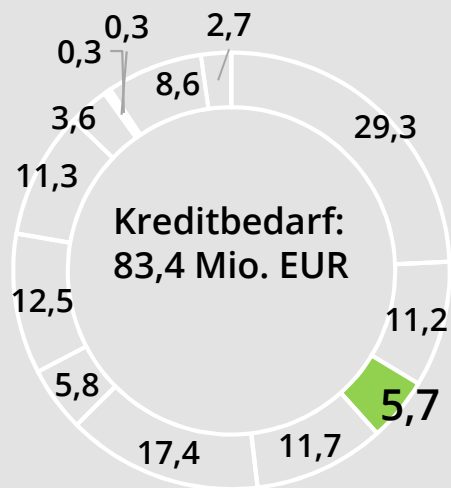
Feuerwehr



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
Allgemeine Investitionstätigkeit	6.073,2	10.740,7	9.583,6	2.101,1
Allgemeine Investitionstätigkeit	873,7	906,5	803,4	806,1
Allgemeine Investitionstätigkeit	2.524,5	7.373,9	2.886,1	2.902,9
Feuerwache II, Neubau, koop. Leitstelle	2.500,0	6.000,0	24.000,0	27.000,0



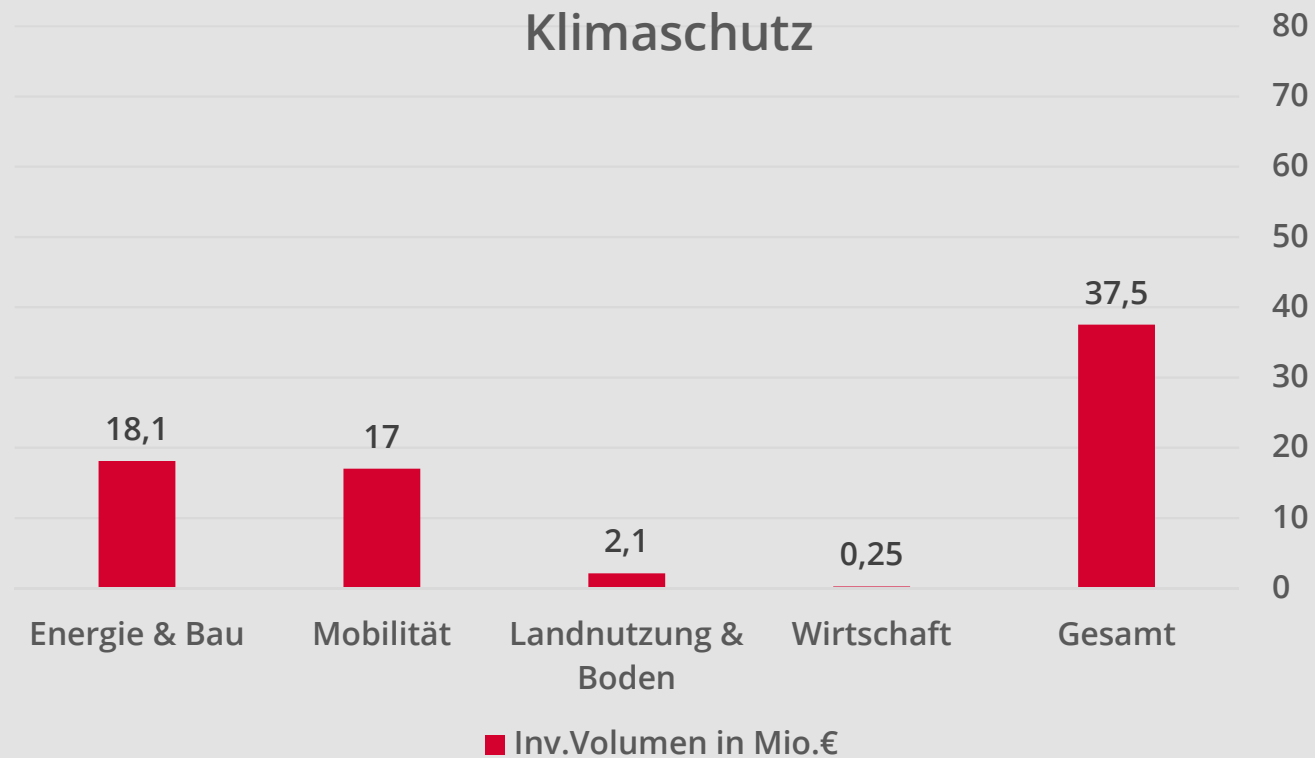
Grün- und Sportflächen



Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€
Sanierung Sportplatz Schönböcken	1.850,0	0,0	0,0	
Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	1.000,0	500,0		
Neuanlagen Außenanlagen Schulen	800,0	600,0	600,0	600,0
Grundüberholung Spielplätze	990,0	750,0	750,0	750,0

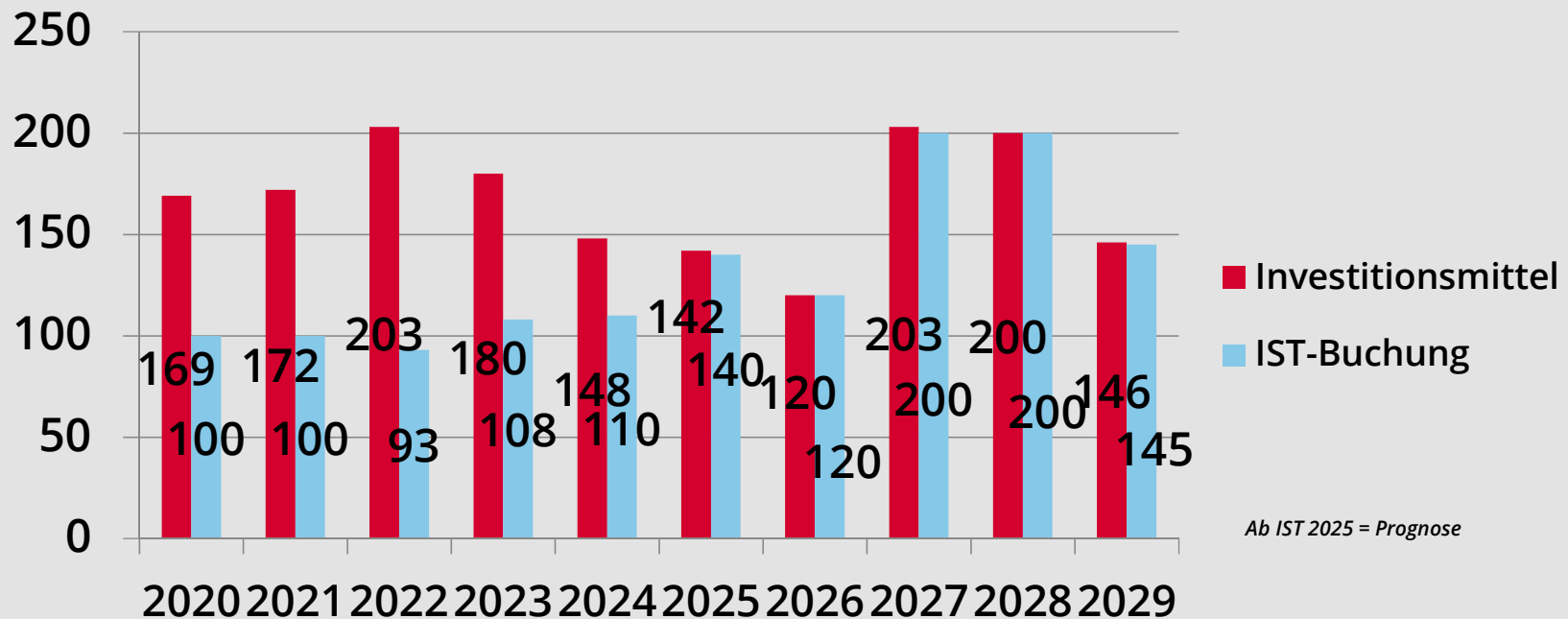


Investitionen mit Auswirkung auf den Klimaschutz



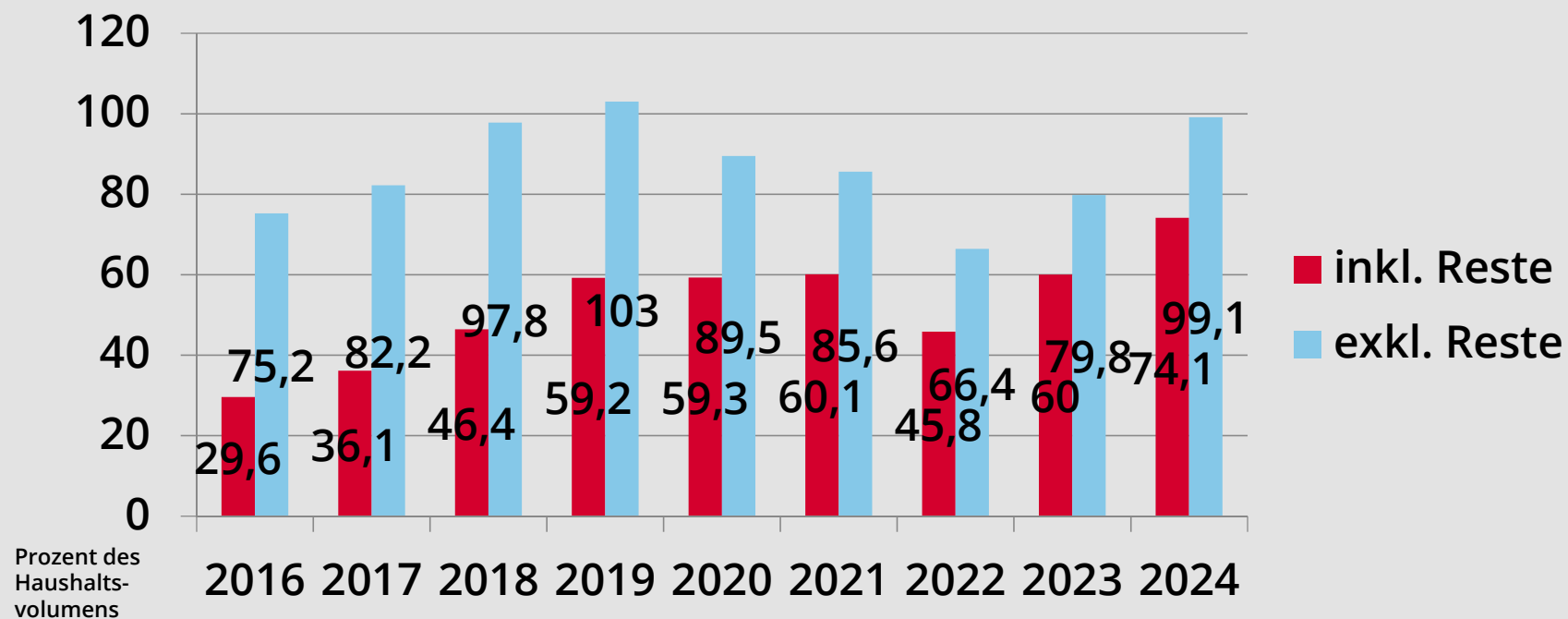


Entwicklung Investitionsvolumen in Mio. €



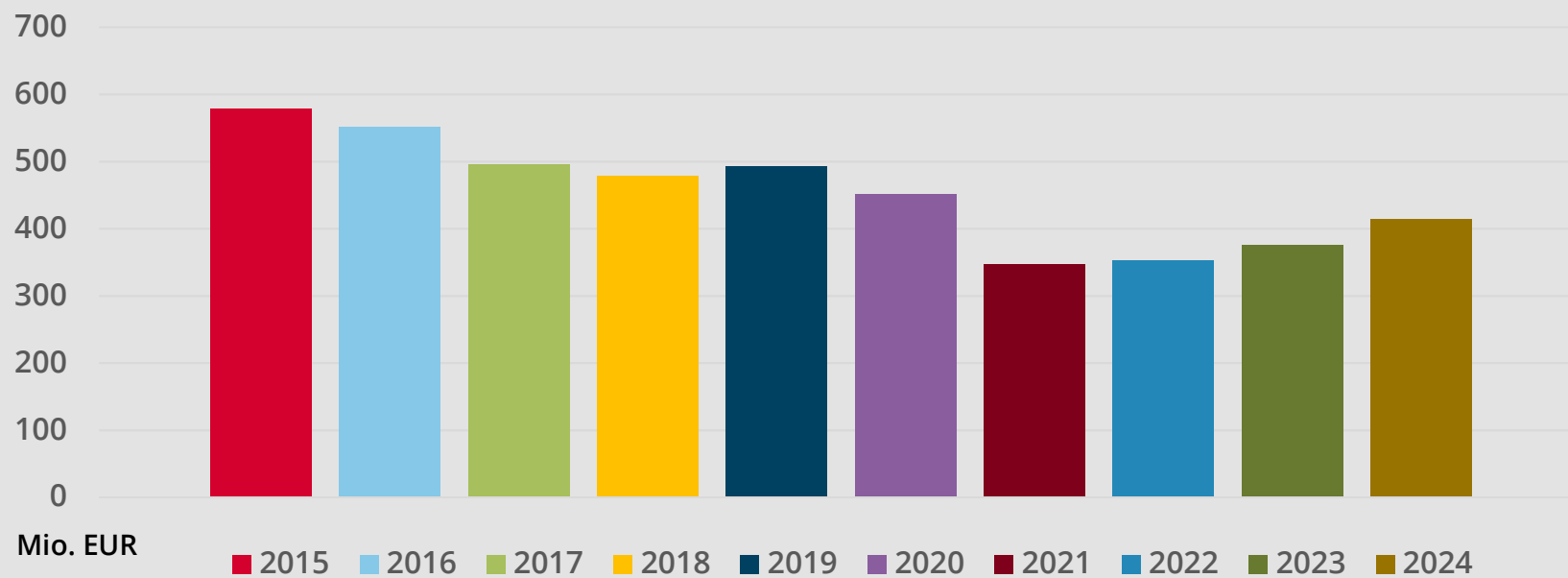


Umsetzungsquoten Investment



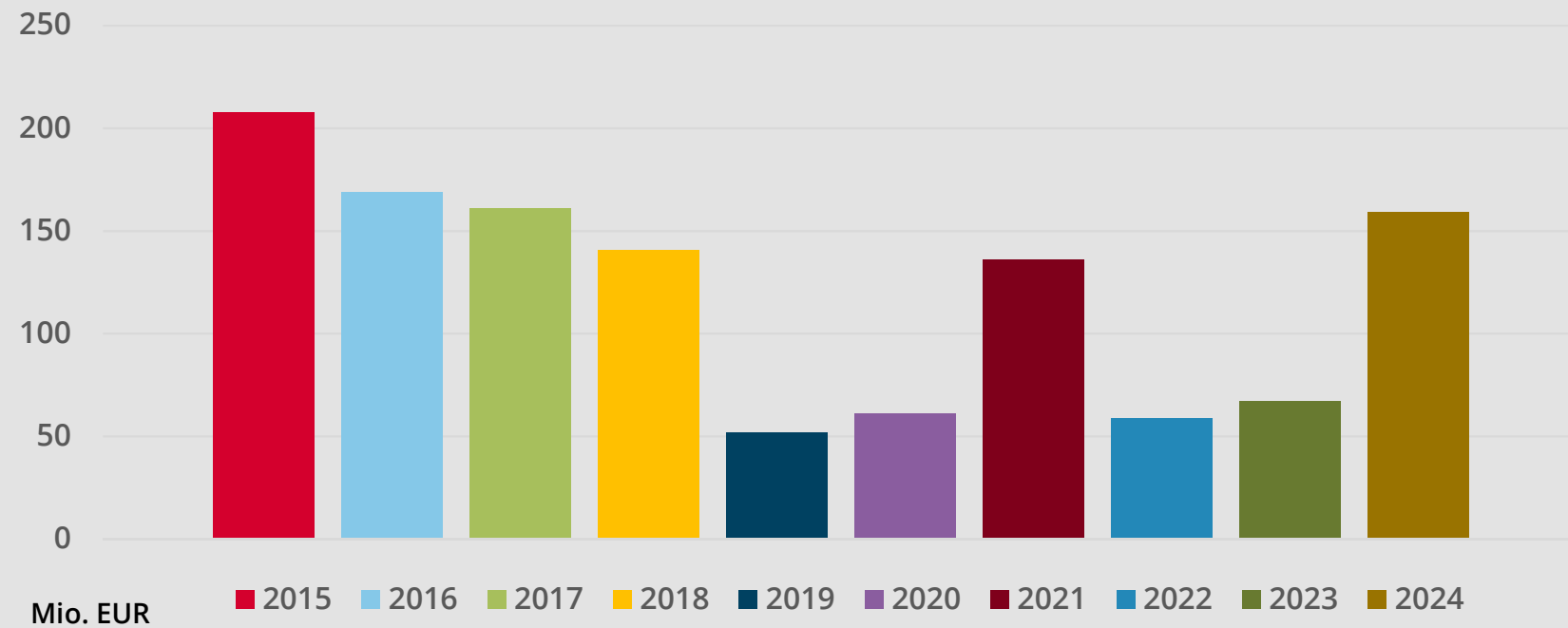


Schuldenstand Investitionskredite





Schuldenstand Kassenkredite





Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

- Steuerquote: 2025: **32,38 %** (2024: 32,65 % | 2023: 30,29 % | 2022: 30,9 %)
- Personalintensität: **24,16 %** (2025: 24,87% | 2024: 25,72 % | 2023: 26,34 % | 2022: 27,1%)
- Transfer-Aufwandsquote: **41,99%** (2025: 42,81% | 2024: 42,70% | 2023: 40,18% | 2022: 40,11%)
- Pro-Kopf-Verschuldung: **2.656** – 2024 (2.027 € - 2023 | 1.886 € - 2022 | 2.232 € - 2021)
- Abschreibungen: **62 Mio. €** (59 – 2025 | 51,3 - 2024 | 55,5 - 2023 | 55,5 - 2022)
- Eigenkapitalquote: **12,7%** - 2024 (18,8% - 2023 | 18,8% - 2022 | 15,3% - 2021)



Gremienverfahren

am 11.08.2025	Bereitstellung des Haushalts - Veröffentlichung im Interaktiven Haushalt - Bereitstellung der Haushaltsvorlage für die Gremiensitzungen
---------------	---

ab 18.09.2025	Fachausschusssitzungen zum Haushaltsplan 2026
---------------	---

am 23.09.2025	Hauptausschusssitzung zum Haushaltsplan 2026
---------------	--

am 06.11.2025	Beschlussfassung Bürgerschaft zum Haushaltsplan 2026
---------------	--



Haushalt Interaktiv im Internet:

www.luebeck.de/haushalt



umaxxp.ticox.ru

Hierarchie-Struktur

592 - Lübeck

Haushaltsplan

Organisationshierarchie

2026

Anzeigen

Zeige öffentliche Version

Gesamthaushalt

- > FB 1 - Bürgermeister
- > FB 2 - Wirtschaft und Soziales
- > FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- > FB 4 - Kultur und Bildung
- > FB 5 - Planen und Bauen
- > FB AF - Allgemeine Finanzwirtschaft

Suchen

Hansestadt LÜBECK 

Gesamthaushalt

Band I - Vorbericht.pdf

Band II - Produkthaushalt 2026.pdf

BAND III - Stellenplan 2026.pdf

Anlage hochladen

Allgemeine Informationen

Ergebnisplan 2026 (Ertrags- und Aufwandsarten)

Ertragsarten 2026

Millionen EUR

Aufwandsarten 2026

Millionen EUR



Informationen zu jedem Fachbereich



Fachbereich 1

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
60,7 Mio. EUR	+ 14,25 Stellen	6,4 Mio. EUR



Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

➤ Erträge:

- Die Erträge im IST 2024 werden durch Einmaleffekte aus Fördergeldern für Smart-City Projekte beeinflusst. Bereinigt liegt der Planertrag nahezu auf Vorjahresniveau.

➤ Personalaufwand:

- Tarif- und Besoldungsanpassungen, acht Stellenneuschaffungen sowie weitere Veränderungen.

➤ Sachaufwand:

- Konsequente Digitalisierung der Verwaltung, Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit und Preissteigerungen im IT-Vertragsbestand wirken auf den Aufwand für Datenverarbeitung.
- Für Implementierung, Hosting und Beratungskosten des ERP-Projektes sind 2,3 Mio. EUR Aufwand im Bereich DOS geplant.
- Erfolgreiche Mitarbeitenden- und Nachwuchskräftegewinnung sowie Preissteigerungen erhöhen die Aus- und Fortbildungskosten.
- Ergebnisse aus Maßnahmen zur Aufwandsreduzierung wie konsequente Vertragsneustrukturierungen und -nachverhandlungen sind eingeplant.



Stellenveränderungen 2026

= rechnerische Ausweitung von 14,25 VZÄ ergibt durch:

➤ 8 Stellenneuschaffungen

- 6 Stellen DOS (u.a. Zivile Verteidigung u. Krisenmanagement (VO/2025/13874), Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des Registermodernisierungsgesetzes, fördermittelfinanzierte Projekte Digitales Kulturwerk und Smart City)
- 2 Stellen Informationstechnik (operative IT Sicherheit zum Schutz vor Bedrohungslagen u. Einrichtung und Absicherung mobiler Endgeräte)

➤ Zuwachs von 4,5 Stellen durch Verlagerung der Stiftungsverwaltung vom FB 2 in den FB 1

➤ Rückgabe von Poolstellen anderer FB in den Zentralen Stellenpool
Der Zentrale Stellenpool ist dem FB 1 zugeordnet. Endet eine Verlagerung in andere FB, erhöht sich die Stellenanzahl im FB 1.

➤ Veränderungen von Wochenarbeitszeiten



Investitionsschwerpunkte 2026

- **Bereich Informationstechnik 3,1 Mio. EUR**
 - Preissteigerungen wirken auf nahezu alle Positionen.
 - Maßnahmen zur IT-Sicherheit wie Serveraustausch- und Erweiterung
 - Ersatzbeschaffungen von Hardware und Sonderbedarfe der Fachbereiche
 - Fortsetzung des Ausbaus von Lichtwellenleitungen
- **Bereich DOS 1,0 Mio. EUR**
 - ERP-Projekt - Aufwand für Lizenzen
 - Smart-City Projekte (Förderperiode bis 2028)
- **Bereich Zentrale Verwaltungsdienste 0,2 Mio. EUR**
 - Hybride Berichterstattung ermöglichen - Maßnahmen zur Ertüchtigung des Bürgerschaftssaals für die hybride Berichterstattung



Fachbereich 2

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
135,7 Mio. EUR	- 0,4 Stellen	0,7 Mio. EUR

Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

- Grundversorgung und Hilfen SGB XII - 8,035 Mio. €
 - Aufgrund von in 2025 umgesetzten Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie erfolgten Stellenbesetzungen ergeben sich höhere Personalaufwendungen.
Die Erhöhung des Pflegegeldes zum 01.01.2025 und steigende Fallzahlen führen zudem zu einer deutlichen Steigerung bei der Hilfe zur Pflege.
Gleichzeitig liegen Aufwandssteigerungen u.a. im Bereich der Grundsicherung und bei den Wohnraumhilfen, resultierend aus entsprechenden Verhandlungen mit den Träger:innen, vor.
- Teilhabe nach BTHG - 5,428 Mio. €
 - Steigende Sach- und Einzelfallkosten sowie steigende Fallzahlen führen zu höheren Aufwendungen. Zudem werden im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Eingliederungshilfe mehrere Stellen aus dem Gesundheitsamt in den Bereich Soziale Sicherung überführt.
- Soz. Einrichtungen Aussiedl. u. Ausl. + 3,425 Mio. €
 - Die Ergebnisverbesserung ergibt sich aus einer ab 2025 vom Land an die HL zu erstattenden Gesamtpauschale je Zugewanderten. Die haushaltsrechtliche Ordnung erfolgt im FB2.



Stellenveränderungen 2026

- Schaffung von insgesamt 3 neuen Stellen in der Sozialen Sicherung:
 - 1 VZÄ
ständige stv. Bereichsleitung zur Unterstützung der Bereichsleitung
 - 1 VZÄ mit KW-Vermerk 31.12.2027
Unterstützung der Bereichsleitung/Begleitung Organisationsuntersuchung
 - 1 VZÄ mit KW-Vermerk 31.12.2027
Pflegestützpunkt und Casemanagement / Aktivitäten im Alter

Insgesamt ergibt sich durch unterjährige Stellenveränderungen und –verschiebungen aus den Jahren 2024 und 2025 eine geringfügige Stellenreduzierung.



Investitionsschwerpunkte 2026

- Erschließungskosten Schlutuper Straße - 3,350 Mio. €
- Erweiterungen Gleisanlagen Quarantänestation/Viehhof - 0,600 Mio. €
- Anschaffung von Fachsoftware in 2.500 - 0,332 Mio. €
- Sanierung Marktfläche Am Brink - 0,150 Mio. €
- Ersatzbeschaffungen von Möbeln, Geräten etc. im Fachbereich 2 - 0,123 Mio. €

Grundstücksan- und -verkäufe sind in dem Produkt der allgemeinen Deckungsmittel veranschlagt.



Fachbereich 3

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
47,7 Mio. EUR	+ 19 Stellen	10,8 Mio. EUR



Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

Feuerwehr:

- Das refinanzierte Produkt Rettungsdienst weist einen Überschuss von 8,2 Mio. Euro aus. Dies stellt gegenüber der Buchung 2024 eine Verschlechterung von 14,4 Mio. Euro dar (2024 wurden Rückstände aus Vorjahren in Höhe von 16,9 Mio. Euro vereinnahmt).
- Im Produkt Gefahrenabwehr sind Aufwendungen für die Beladung der 20 LFs (VO/2023/12798 + VO/2025/14203) vorgesehen. Für die zusätzlichen Mitarbeitenden gem. Feuerwehrbedarfsplan (VO/2022/11764) sind Fortbildungskosten, LKW-Führerescheine und Dienstkleidung eingeplant. Die Aufwendungen gem. Zahlungsplan an das Land, im Rahmen der kooperativen Leitstelle, sind gegenüber 2024 höher.

Ordnungsamt:

- Aufgrund der steigenden Anforderungen an die Sicherheit und höheren Risiken bei Veranstaltungen, sind Aufwendungen für Veranstaltungssicherheit eingeplant.
- Durch die verstärkten Kontrollen des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) gehen die Verstöße im ruhenden und fließenden Verkehr zurück. Dadurch sinken die Einnahmen aus Bußgeldern und Verwaltungsgebühren.



Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz:

- Aufwendungen zur Umsetzung der Beschlüsse MAKs, Klimafonds, Kommunale Wärmeplanung, Klimaanpassungskonzept und EEA.
- Zunahme von Aufwendungen für Wasserproben und Bodenuntersuchungen durch Projektstreichung und -verschiebungen in den letzten Jahren
- Steigende Anzahl von Katasterfällen (Altlasten) im Rahmen der Erstbewertung
- Insgesamt sind im Fachbereich die Personalaufwendungen auf Grund von Stellenneuschaffungen und den Tarif- und Besoldungssteigerungen um 8,9 Mio. Euro angestiegen.



Stellenveränderungen 2026

Bereich	Abteilung	Anzahl	Ausweisung	Begründung
3.320	Ausländerbehörde - Einbürgerung	1	A10	Mehrarbeit durch Staatsangehörigkeitsmodernisierungsgesetz
3.320	Ausländerbehörde - Aufenthaltsbeendigung	1	A12	Intensive Bearbeitung von Fällen mit Personen ausländischer Herkunft, deren Biografie eine negative Sozialprognose offenbart (Gefährder)
3.320	Ausländerbehörde - Aufenthaltsbeendigung	1	A11	Schwerpunkt Durchführung Dublin-Verfahren (Dublin III-VO) sowie Angelegenheiten des Schengener Informationssystems (SIS III)
3.320	Ausländerbehörde	5	EG 5	Zeitarbeitskräfte durch eigenes Personal ersetzen. Kostensparnis von rund 100T€.
3.320	Ordnungs- und Bußgeldverfahren – Allgemeine Gefahrenabwehr	1	A 10	Veranstaltungssicherheit



Stellenveränderungen 2026

Bereich	Abteilung	Anzahl	Ausweisung	Begründung
3.320	Bürgerservice – BSB Innenstadt	1	EG 2	Personelle Unterstützung durch die Vorwerker Diakonie wird derzeit aus Sachkosten finanziert. Stellenschaffung für Menschen mit Behinderung wird zu 75% bezuschuss. →Keine Mehrkosten
3.320	Interner Service – EDV-Koordination	1	EG 4	Personelle Unterstützung durch die Vorwerker Diakonie wird derzeit aus Sachkosten finanziert. Stellenschaffung für Menschen mit Behinderung wird zu 75% bezuschuss. →Keine Mehrkosten
3.390	Bereichsleitung	1	EG 15	Kompensation Altersteilzeit KW 31.12.2027 → Keine Mehrkosten
3.390	Wasser, Boden und Abfall	1	EG 12	Abarbeitung Altlastenverdachtsfälle gem. § 9 (1) BBodSchG KW 31.12.2035



Stellenveränderungen 2026

Bereich	Abteilung	Anzahl	Ausweisung	Begründung
3.370	Katastrophenschutz	2	A 12	Projektgruppe „Zivile Verteidigung“ VO/2025/13874
3.370	Rettungsdienst	1	EG 11	Systemadministrator → 100% refinanziert
3.370	Rettungsdienst	2	A 11	Lehrkraft in der Fortbildung → 100% refinanziert
3.370	Rettungsdienst	1	A 11	Lehrkraft mit besonderen Aufgaben → 100% refinanziert



Investitionsschwerpunkte 2026

Feuerwehr:

- 6.285,1 TEUR Fahrzeuge
- 942,2 TEUR Kommunikationstechnik
- 648,8 TEUR Feuerwehrtechnische Geräte
- 647,5 TEUR Bekleidung
- 522,4 TEUR Geräte Rettungsdienst
- 270,0 TEUR Ausstattung Wachen/ Werkstätten
- 179,3 TEUR Geräte Notfallsanitäterschule
- 169,0 TEUR Schiffsbrandbekämpfung

VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN: 8.071,7 TEUR

2027: 5.881,7 TEUR

2028: 2.070,0 TEUR

2029: 120,0 TEUR

UNV

- 150,0 TEUR Flächenankauf Vernässung Kernmoore
- 54,0 TEUR Ankauf Grünland zur Wasserrückhaltung
- 50,0 TEUR Förderung Gründächer
- 50,0 TEUR Klimafonds
- 30,0 TEUR Maßnahmen Kommunale Wärmeplanung

Ordnungsamt:

- 100,0 TEUR Veranstaltungssicherheit
- 33,0 TEUR Blaulicht für Dienstfahrzeuge

Stadtwald

- 57,0 TEUR Fahrzeug (Ersatzbeschaffung)



Fachbereich 4

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
275,2 Mio. EUR	+ 20 Stellen	9,7 Mio. EUR



Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

- 16 Mio. € durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung bereits beschlossener Neustellen aus den Vorjahren sowie Stellenneuschaffungen in 2026
- 15 Mio. € infolge höherer institutioneller Zuschüsse durch Anpassung der Budgetverträge
- 7,4 Mio. € aufgrund von Mehraufwendungen für die Beteiligungen und die Kulturstiftung
- 21 Mio. € in der Jugendhilfe infolge gestiegener Fallzahlen sowie genereller Budgetanpassungen im gesamten Fachbereich



Veränderungen im Aufgabenbereich Jugend

❑ Familienhilfen/Jugendamt

- Mehraufwendungen für Hilfen zur Erziehung durch Fallzahlsteigerungen, sowie Auswirkungen des Landesrahmenvertrages
- Mehraufwendungen bei den Budgetverträgen
- Fallzahl- und Kostensteigerungen bei den EGH-Leistungen
- Neustellen durch Personalbemessung durch IN/S/O (VO/2025/14405)

❑ Städtische Kindertageseinrichtungen

- Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren

❑ Entgeltermäßigung Kindertagespflege und Kita-Finanzierung

- Neuregelung Gebühren- und Entgeltsatzung in der Kindertagesbetreuung (VO/2025/14188)
- Einführung eines „Lübecker Beitragsdeckels“ (VO/2024/13365-01-01)
- Auswirkungen in der Tagespflege aufgrund der Anpassung des KiTaG zum 01.01.2025, Einführung Fortbildungsbonus, Erhöhung Sachaufwandspauschale, Vergütung Ausfalltage
- Mehraufwendungen aufgrund der Fehlbedarfsfinanzierung nach § 15 ff. KiTaG



Entwicklung Kita- und Tagespflege-Finanzierung

	Erstattung Land		Aufwendungen Stadt	
2021	32,99 Mio. €	(Ist)	87,08 Mio. €	(Ist)
2022	42,05 Mio. €	(Ist)	94,38 Mio. €	(Ist)
2023	49,92 Mio. €	(Ist)	112,39 Mio. €	(Ist)
2024	51,66 Mio. €	(Ist)	117,35 Mio. €	(Ist)
2025	49,96 Mio. €	(Plan)	125,93 Mio. €*	(Plan)
2026	53,12 Mio. €	(Plan)	125,11 Mio. €	(Plan)

*inkl. überplanmäßige Bewilligung i.H.v. 11,648 Mio. €



Veränderungen im Aufgabenbereich Kultur

❑ Kulturbüro

- Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024/2025, (VO/2019/07965-01-01, VO/2024/13494-01-01)

❑ Theater

- ab 2025 entspricht der städtische Zuschuss dem tatsächlichen Defizit auf Basis des jeweils aktuellen 5-Jahresplans der Theater Lübeck gGmbH unter Einbeziehung evtl. vorhandener Vorjahresergebnisse (VO/2024/13494)

❑ MuK

- nach abgeschlossener Sanierung höhere Erträge durch mehr Veranstaltungen

❑ Lübecker Museen

- steigender Verlustausgleich an die Kulturstiftung

❑ Archiv, Stadtbibliothek und Archäologie und Denkmalpflege

- vorwiegend Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren



Veränderungen im Aufgabenbereich Schule und Sport

❑ Volkshochschule Lübeck

- Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren, u.a. durch Anpassung der Personalausstattung mit hauptamtlichen Lehrkräften (VO/2024/13330)

❑ Schule und Sport

- Mehraufwendungen für die Ausstattung der Interims-Schulstandorte
- Mehraufwendungen beim IT-Support durch Kostensteigerungen
- Fallzahlsteigerung sowie die Preisanpassung infolge einer Vertragsverlängerung bei der Schülerbeförderung
- Sanierungsbedarf der Passat

❑ Ganztag an Schulen

- 6,5 Mio. € Mehraufwendungen bei den Budgetverträgen sowie diverse Maßnahmen der Ganztagsbetreuung, bei einer angenommenen Versorgungsquote von 80 % (VO/2022/11056)



Personalkosten und Stellen 2026

- 7 Mio. € Tarif- und Besoldungssteigerungen
- 9 Mio. € Stellenneuschaffungen 2026 und Vorjahre
 - u.a. durch gesetzliche Vorgaben und Bürgerschaftsbeschlüsse (z.B. Kulturbüro, IT an Schulen, Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, Personalbemessung Familienhilfen)
 - Vergleichszahlen beeinflusst durch Vakanzen in 2024
 - tlw. mit Gegenfinanzierung hinterlegt

Stellenveränderungen 2026*

4.401	Schule und Sport	5,5 Stellen	Drittmittelfinanziert, Abwicklung des Förderprogramms Startchancen
4.510	Familienhilfen/Jugendamt	8 Stellen	Personalaufstockung in der Eingliederungshilfe für die sozialpädagogische Arbeit und für die spezialisierte Sachbearbeitung sowie im Allgemeinen Sozialen Dienst (VO/2025/14405)
4.511	Städtische Kindertageseinrichtungen	10 Stellen	Für Inklusion/Heilpädagogik, Konsolidierung ggü. der Leistungserbringung durch Dritte (VO/2025/14199)

*die Differenz von 3,5 Stellen ergibt sich aus der Reduzierung von Stellen oder Stunden, die gegengerechnet wurden, um die tatsächliche Ausweitung des Stellenplans abzubilden



Investitionsschwerpunkte 2026

- 1,8 Mio. € Sanierung Sportplatz Schönböcken
- 1 Mio. € Haus des Sports
- 270 T€ diverse Projekte an Schulen, die in direktem Zusammenhang mit Investitionen aus dem Fachbereich 5 stehen
- 3,2 Mio. € Schul-IT



Fachbereich 5

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
235,7 Mio. EUR	+ 32 Stellen	87,3 Mio. EUR

Wesentliche Ergebnisveränderungen 2026

Das Zuschussbudget FB 5 erhöht sich um 65,3 Mio. EUR gegenüber dem Jahresergebnis 2024 auf 235,7 Mio. EUR in 2025.

Dies entspricht einer Steigerung um 38,3 Prozent.

Die Veränderungen im Detail:

• Mindererträge	-12,1 Mio. EUR	(-16,9 %)
• Tarif- und Besoldungsanpassungen	+ 9,6 Mio.EUR	(15,5 %)
• Mehraufwendungen Sachaufwand, insbesondere Unterhaltung Gebäude und Infrastruktur	+40,7 Mio.EUR	(28,7 %)
• <u>bilanzielle Abschreibungen</u>	<u>+ 2,9 Mio.EUR</u>	<u>(7,5 %)</u>
• Gesamtergebnis	+65,3 Mio.EUR	(38,3 %)

Stellenveränderungen 2026

Der Stellplan 2026 für den FB 5 enthält 32 neue Vollzeitstellen.

27 Stellen im Bereich 5.651 GMHL + 1,136 Mio. EUR

davon

22 Stellen aus der Organisationsuntersuchung + 0,985 Mio. EUR

5 Stellen Vorarbeiter:in Raumpflege + 0,151 Mio. EUR

5 Stellen im Bereich 5.660 Stadtgrün und Verkehr + 0,170 Mio. EUR

davon

1 Stelle Beschilderungshandwerker:in + 0,032 Mio. EUR

*4 Stellen für 2 Gärtner:in, 1 Ausbilder:In
und 1 Praxisanleiter:in + 0,138 Mio. EUR*

32 Stellenneuschaffungen + 1,310 Mio. EUR

Investitionsschwerpunkte 2026

- Die Investitionsschwerpunkte sind bereits auf den Folien 11 bis 15 vorgestellt worden.
- Insgesamt sind rd. 150 Maßnahmen angemeldet mit einem Nettokreditbedarf:

Jahr	2026	2027	2028	2029	2030 ff	gesamt
Kreditbedarf in Mio. EUR	67,43	107,39	120,10	105,77	183,59	584,27

- Mit den 150 angemeldeten Maßnahmen ist nicht nur der mögliche Kreditrahmen für 2026 ausgeschöpft, sondern auch der der Folgejahre.
- Neue Projekte können somit regelhaft frühestens ab dem Jahr 2030 aufgenommen werden.
- Abschließend soll noch darauf hingewiesen werden, dass der Fachbereich 5 zahlreiche in Planung befindliche Projekte aufgrund des geringen Kreditrahmens nicht weiter verfolgen kann. Allein beim GMHL betrifft dies ca. 30 Projekte.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zeichen: Ge

Vfg.

1. Vermerk

Antworten auf die eingereichten Fragen zum Haushalt

3.320 - Ordnungsamt:

In welchen Bereichen führt die zunehmende Digitalisierung voraussichtlich zu Entlastungen der Mitarbeitenden; in welchem Umfang?

Antwort:

Das Ordnungsamt hat bereits unterschiedliche Dienstleistungen digitalisiert. Keine dieser Dienstleistungen läuft jedoch vollautomatisiert oder unter Zuhilfenahme von KI. Der Arbeitsaufwand hat sich daher bislang nur verlagert: Anstatt den Kunden vor Ort zu bedienen läuft die Bearbeitung im „Back-office“. Die tatsächliche Einsparung pro Fall beläuft sich aktuell nur auf Sekunden bis 2 Minuten und wirkt sich noch nicht auf die Personalressource aus. Auch ist die Fehlerquote (verursacht durch eine falsche Bedienung durch den Bürger) deutlich gestiegen und verursacht einen Mehraufwand.

Lediglich die Einführung von iKFZ und der Dienstleistung „Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen“ (vollautomatisierte Bearbeitung) hat bereits jetzt schon Auswirkungen.
So konnte eine Vollzeitstelle EG7 vom Bürgerservice in die Ausländerbehörde verlagert werden.

Echte Einsparungspotentiale kann es daher nur im Zusammenhang von Digitalisierung und Automatisierung (alternativ Einsatz von KI) geben.

Ist es richtig, dass für den KOD (3.320) zwei Stellen für Menschen mit Behinderungen in Budgetübersicht vorgesehen sind? Wird damit die "Schwerbehindertenquote" erfüllt?

Antwort:

Das ist so nicht richtig. Es sind für das Ordnungsamt (nicht den KOD) zwei Stellen für Menschen mit Behinderungen vorgesehen. Beide Kollegen sind seit Jahren im Rahmen eines sogenannten „Außenarbeitsplatzes“ (eigentlicher Arbeitsort ist die Behindertenwerkstatt der Diakonie) im Ordnungsamt eingesetzt.

Inwieweit die Schwerbehindertenquote der HL erfüllt ist, ist dem Bereich nicht bekannt – hier wäre der Bereich Personal auskunftsfähig (müsste nachgereicht werden).

Einsatzort:

3.320.1 – Interner Service/ EDV-Koordination

3.320.3 – Bürgerservice/ Lotse im Bürgerservicebüro Innenstadt

Beide Kollegen haben sich in ihrer Arbeitsleistung und ihres Einsatzes für die HL bewährt.

3.370 - Feuerwehr:

Die Gebührensatzung wurde erst 2023 angepasst. Um Sprünge in Gebühren wie bei dieser letzten Anpassung zu vermeiden, wird vorgeschlagen, die Gebühren regelmäßig, alle 3 -5 Jahre zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Antwort:

Die Satzung wird gegenwärtig geprüft. Es wird ein Prüfungszyklus von zwei Jahren anvisiert. Die abgeschlossene Prüfung wird im USO berichtet.

3.820 - Stadtwald:

Welche Einnahmen wurden aus dem Holzverkauf erzielt?

Antwort:

Der Stadtwald hat bisher 223.214,19 EUR rein aus dem Holzverkauf eingenommen. Dieser war mit 400.000 EUR geplant. Die Einnahmen im Frühjahr konnten relativ planmäßig erzielt werden, trotz der schlechten Wetterbedingungen und dadurch erschwerten Bedingungen in der Holzernte und beim Rücken. Die Einschlagssaison im Laubholz geht erst im November wieder los und auch die Verkaufsperiode im Nadelholz ist noch nicht gestartet. Ein großer Teil der Einnahmen wird erst im Nov/Dez erzielt. Wie immer kann man aber auch dort den Faktor Wetter nicht ganz ignorieren.

Der Holzhof ist ebenfalls bei den Erträgen aus dem Holzverkauf zu berücksichtigen, da das Holz aus dem Stadtwald vermarktet wird. 103.840,47 EUR wurden bisher beim Holzhof eingenommen (Planung ebenfalls 400.000 EUR). Ein größeres Projekt ist noch in der Umsetzung (ca. 37.000 EUR) und der Weihnachtsbaumverkauf kommt noch. Bedingt durch die aktuelle Personalsituation auf dem Holzhof, ist nicht damit zu rechnen, dass der Plan zu erreichen ist. Ziel ist es, so viel wie möglich mit dem Holzverkauf im Wald aufzufangen, um den Plan zu erfüllen.

3.390 – Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:

Für die Pächter welcher Flächen sind die Fortbildungsmaßnahmen - und zu welchen Themen - gedacht?

Antwort:

Aktivität LB_LaWi_02 wird wie folgt beschrieben:

Inhalte sind optimiertes Humusmanagement und regenerierende Landwirtschaft inklusive ökologischer Düngung. Zielgruppe sind die Pächter:innen der landwirtschaftlichen städtischen Flächen und weitere Landwirte auf dem Stadtgebiet. Über den Klimaschutz hinausgehende Ziele sind, die Ertragsstabilität zu verbessern, Gewässer und Grundwasser zu schützen, Lebensraumfunktion und Biodiversität zu fördern sowie boden- und Erosionsschutz.

Ökoprofit: Welche Betriebe arbeiten in dem Projekt mit? welche Erfolge hat die Maßnahme bisher erzielt?

Antwort:

Das Förderprogramm für Ökoprofit steht allen Klein- und Mittelständischen Unternehmen in Lübeck offen. Auch die Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften sind aufgefordert am Programm teilzunehmen. Bisher hat nur wenig Öffentlichkeitsarbeit dazu stattgefunden, da kein Budget und keine Personalressourcen dafür zur Verfügung standen, daher nehmen aktuell kaum Unternehmen aus Lübeck am Programm teil. Ein Unternehmen wurde zertifiziert (TRAVE Wohnungsbau), ein Unternehmen startet gerade mit dem Zertifizierungsprogramm (Musik- und Kongresshalle: MUK).